

Berliner Tausendfüßler

Ein Projekt des Bezirkseleiternausschusses
mit Unterstützung des Bezirksamtes
Steglitz-Zehlendorf



FAQ Tausendfüßler

Kann jede Schule daran teilnehmen?

Ja, jede Schule kann daran teilnehmen. Es ist in erster Linie für Grundschulen bzw. Grundstufen von Gemeinschaftsschulen konzipiert.

An wen wende ich mich, wenn ich Fragen zum Konzept habe?

Bei Fragen können Sie sich gerne an den Bezirkseleiternausschuss Schule Steglitz-Zehlendorf wenden (vorstand@bea-sz.de).

Wer finanziert die Farben zum Aufsprühen und die nötigen Schablonen?

Die Schablonen können ausgeliehen werden. Die Farben für das erste Aufsprühen der Haltestellenschilder und der Füße übernimmt das Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf. Eine Auffrischung ist etwa einmal pro Jahr notwendig. Die weiteren Farben muss die Schule bzw. der Förderverein selbst finanzieren.

Dürfen auch Kinder aufsprühen?

Selbstverständlich dürfen Kinder die Farben aufsprühen. Es ist allerdings sinnvoll, die Kinderbeine mit Plastiktüten zu schützen, da das Hantieren mit den Sprühdosen für Schulkinder etwas Übung braucht. Vor dem Aufsprühen im Herbst kann man die zu besprühenden Stellen mit einem Kinderbesen von Laub und grobem Schmutz befreien.

Müssen alle Kinder an den Haltestellen starten?

Nein, die Kinder können auch im Laufe der Route dazustoßen. Wenn mehrere Kinder an derselben Stelle dazustoßen, dann kann man das auch mit drei Fußpaaren, die im Kreis stehen, auf den Boden aufsprühen. Aufzusprühende Haltestellen sind jedoch nur für die Endpunkte gedacht.

Wenn ich als Elternteil die Kinder begleite, wie sind dann alle versichert?

Die Schulkinder sind alle auf dem Schulweg über die Unfallkasse Berlin versichert. Auch ehrenamtlich Tätige sind durch die gesetzliche Unfallversicherung geschützt. Wenn sie im Interesse der Allgemeinheit für das Land Berlin, einem seiner Bezirke oder Einrichtungen, beispielsweise in Schulen oder Kitas,

ehrenamtlich und unentgeltlich tätig werden, sind sie bei der Unfallkasse Berlin versichert. Der Versicherungsschutz ist für den ehrenamtlich Tätigen kostenlos. Die Beiträge dafür werden von der öffentlichen Hand oder von der Einrichtung aufgebracht, für die der „Ehrenämter“ tätig ist. ([Quelle: https://www.unfallkasse-berlin.de/ehrenamtlich-taetige](https://www.unfallkasse-berlin.de/ehrenamtlich-taetige))

Was mache ich als begleitender Erwachsener, wenn ein Kind nicht kommt?

Da keine Listen geführt werden, läuft der Tausendfüßler mit allen anwesenden Schulkindern zur verabredeten Zeit zur Schule. Jedes Elternteil trägt allein die Verantwortung, ob es sein Kind beim Tausendfüßler mitlaufen lässt.

Wie halten wir das Projekt am Laufen? Wie können wir Eltern motivieren, Ihre Kinder nicht mit dem Auto bis vor das Schultor zu fahren?

Der Tausendfüßler lebt von regelmäßiger Erinnerung. Sie können bei Festen oder anderen Veranstaltungen dafür in geeigneter Weise werben. In Absprache mit der Schulleitung und dem Team der Pädagogen können Schulkinder, die mit dem Tausendfüßler zu Schule gekommen sind, einen Stempel erhalten. Sie erhalten eine Stempelkarte in der Broschüre und können sich weitere Stempelkarten herunterladen. Jede Schule legt selbst fest, ab wieviel Stempeln einzelne Kinder oder Klassen wie geehrt werden (z. B. Urkunden, Orden, etc.). Auch mit der Teilnahme an der Aktionswoche „Zu Fuß zur Schule“ können Sie das Projekt unterstützen.